

Orientierungsarbeiten 2008

Deutsch – ‚Richtig schreiben‘ – Jahrgangsstufe 2 Hinweise zur Weiterarbeit

Vorbemerkungen

Die Aufgaben der vorliegenden Orientierungsarbeiten basieren auf den Inhalten und Lernzielen Deutsch für die Jahrgangsstufe 1/2, 3.2 des Bayerischen Lehrplans vom September 2000.

Folgende **allgemeine Strategien**, ausgewiesen auch in den Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.10.2004, S. 10, 3.2 Schreiben, richtig schreiben), sollten bereits im Rechtschreibunterricht der 1. bzw. 2. Jahrgangsstufe grundsätzlich Beachtung finden:

Mitsprechen:

- deutliches, silbisches Sprechen und genaues Abhören der Lautfolge im Wort als Grundlage für lautgetreues Schreiben

Ableiten:

- die Verwandtschaften, Analogien und Strukturen von Wörtern zur Gewinnung von Rechtschreibsicherheit und zur Erschließung unbekannter Wörter berücksichtigen (Strategien kennen und anwenden)
- die Beachtung der Wortart

Einprägen:

- das Sichern von Wörtern mit nicht regelgeleiteter Schreibweise (Merkwörter) durch bewusstes Einprägen und Üben

Wichtige Bausteine eines zeitgemäßen Rechtschreibunterrichts sind außerdem:

- vielfältige Gelegenheiten zur freien schriftsprachlichen Äußerung geben
- Bereitschaft anbahnen, Geschriebenes selbst zu überarbeiten
- häufiges Wortlistentraining (z. B. Wörter mit derselben Merk- oder Nachdenkstelle oder Wörter zu einem bestimmten Thema sammeln und ordnen)
- Anlegen einer individuellen Fehlerkartei
- Wörter aus dem Grundwortschatz durch vielfältige, abwechslungsreiche Übungen sichern:
 - Wörterheft
 - Arbeit mit dem Wörterkasten oder mit der Fehlerkartei
 - in spielerischen Übungsformen, z. B. Wörterschlange, Wörtermauer, Wörterkette, „Kopfwörter“ (sicher eingeprägte Wörter in einen gezeichneten Kopfumriss eintragen)

Schließlich sollten auch die nachfolgenden **Arbeitstechniken** durchgängiges **Unterrichtsprinzip** sein:

- Fehler erkennen, überdenken und berichtigen
- Arbeit mit dem Wörterbuch, mit Wörtersammlungen umgehen
- Abschreibstrategien üben

Die folgenden Anregungen zur Weiterarbeit mit Hinweisen zur Fehleranalyse und Förderung wurden für jede einzelne Aufgabe formuliert. Eine exakte Fehleranalyse erleichtert der Lehrkraft das Erkennen bestimmter Defizite und stellt die Grundlage für eine individuelle Förderung dar.

Fördermöglichkeiten im Einzelnen

1. Kreuze die richtige Schreibweise der Wörter in der Mehrzahl an.

a) die Haut -

die

Heute	
Häute	x
heute	
Hoite	

b) der Fuß -

die

Füse	
Füsse	
Füße	x
Fuße	

Ziel der Überprüfung

→ richtiges Ableiten von Wörtern unter Beachtung des Wortstammes

Lehrplaninhalte

- Wortbausteine erkennen und für das Richtigschreiben nutzen
- Wortstamm herausfinden: Ableitungen erkennen (Umlaute, Mehrzahlbildung)
- Wörter überprüfen

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich

→ Aufnahme der Wörter *Haut* – *Häute* und *Fuß* – *Füße* in die individuelle Wörter- und Fehlerkartei

zu a) Haut - Häute

→ „**Heute**“ oder „**heute**“ wurde angekreuzt:

- Wortstammtraining: Sammeln von Wörtern mit der Wortstammveränderung *au* ⇒ *äu*
- Markieren und Kommentieren dieser Wortstammveränderung: „*au* kann sich zu *äu* verwandeln, nicht zu *eu*“
- Ableitung durch Zusammensetzungen sichern, Beachtung des Sinngehalts, z. B. Wursthäute, Schlangenhäute, Tierhäute, ...
- Verwendung im Satzzusammenhang

→ „**heute**“ wurde angekreuzt:

- Erkennen und Großschreiben von Namenwörtern

→ „**Hoite**“ wurde angekreuzt:

- Wiederholung der phonologischen Regelmäßigkeiten: „Ich höre <oi> und schreibe *eu*. Aber ich leite *Häute* von *Haut* ab und schreibe deshalb *äu*.“

zu b) Fuß - Füße

→ „**Fuße**“ wurde angekreuzt

- überprüfen, ob der Fehler auf ungenaues Lesen zurückzuführen ist
- aktiv gebrauchten Wortschatz beachten und falsch gebildete Wörter ggf. verbessern

→ **bei Ankreuzung von „Füse“ und „Füsse“**

- Zusammensetzungen mit *Fuß* und *Füße* bilden, um das Merkwort zu sichern, z. B. Plattfuß – Plattfüße
- Markieren und Kommentieren der Merkstelle
- Verwendung im Satzzusammenhang

2. Ergänze die richtige Form.

Beispiel:	gehen	du <i>gehst</i>
------------------	-------	-----------------

- | | |
|-----------|-------------------|
| a) laufen | er läuft |
| b) zählen | wir zählen |
| c) tragen | er trägt |

Ziel der Überprüfung

→ die durch Beugung veränderte Form des Tunworts (in der Gegenwart) richtig schreiben

Lehrplaninhalte

→ Wortbausteine erkennen und für das Richtigschreiben nutzen: Wortstamm herausfinden
⇒ Ableitungen erkennen (Personalform)

→ Tunwörter (...) in den Personalformen richtig gebrauchen

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich

zu a) und c)

→ **Die Stammvokaländerung in der 3. Person Singular wurde nicht beachtet.**

- Markieren und Beschreiben des Wortstamms sowie der rechtschriftlichen Besonderheit
- Konjugieren dieser sowie weiterer entsprechender Wörter (... fangen - er fängt, fallen - er fällt, halten - er hält, schlafen - er schläft, schlagen - er schlägt, waschen - er wäscht ...) und deren Anwendung in eigenen Sätzen und Texten

zu b)

→ **Der Stammvokal in der 3. Person Plural wurde nicht beibehalten.**

- Markieren und Beschreiben des Wortstamms
- Konjugieren dieses Wortes sowie weiterer entsprechender Wörter (... wählen – sie wählen...) und Anwendung in eigenen Sätzen
- Tunwörter immer wieder in den Mittelpunkt für Ableitungen stellen, für die der Wortstamm eine Hilfe zum Richtigschreiben sein kann

→ **Die Merkstelle „Dehnungs-h“ wurde nicht beachtet.**

- Markieren und Kommentieren der rechtschriftlichen Besonderheit: Merkstellen in der Grundform bleiben auch in der veränderten Form Merkstellen.

zu a), b), c):

→ **Bei der jeweiligen Konjugationsform wurde nicht die richtige Endung verwendet.**

- Markieren und Beschreiben des Wortstamms sowie der Endungen
- Entdecken und Sammeln von Tunwörtern in verschiedenen Formen in Ganzschriften oder Lesetexten ⇒ Regeln für die Endungen ableiten
- Anwenden konjugierter Wörter in eigenen Sätzen und Texten
- Präsentieren konjugierter Verbformen in einer Wörterschlange, z. B.
hältfängtschreibtsiehtgehtturnt...
⇒ einzelne Verben herausfinden und mit einem passenden Fürwort aufschreiben
⇒ die immer gleiche Endung *-t* markieren und kommentieren
- Identifizieren der richtigen Form in Sätzen, z. B.
Tom *laufen / läuft / lauft* in der Turnhalle eine Runde.
- Einsatz von Tunwörterwürfeln: mit der gewürfelten Verbform einen Satz bilden
- Einsatz von Würfeln mit den Endungen *-t, -e, -en*, Pronomenwürfel mit *ich, er, wir*, Verbkärtchen: Verbkärtchen ziehen → mit beiden Würfeln würfeln → entscheiden, ob Fürwort und Endung zusammenpassen

**3. Ordne die Wörter des folgenden Satzes nach dem ABC.
Schreibe die Nummern in die Kästchen.**

Im Sommer sammeln die fleißigen Bienen Nektar.

4

7

6

2

3

1

5

Ziel der Überprüfung

→ richtiges Ordnen von Wörtern nach dem ersten oder zweiten Buchstaben

Lehrplaninhalte

→ mit dem Wörterbuch, mit Wortsammlungen umgehen

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich

- das ABC auswendig lernen und automatisieren
- Wörter aus dem Wörterbuch, der Wörterliste oder dem Karteikasten nach dem ersten oder zweiten Buchstaben ordnen
- das ABC im Kunstunterricht graphisch unterschiedlich gestalten
- Buchstaben aus Holz, Schleifpapier usw. blind ertasten und richtig ordnen
- Ordnen von Buchstabengruppen, z. B. *h-i-j*, *x-y-z*, *q-r-s*
- Überprüfen von Buchstabenzeilen, z. B. *d-e-f-g-r-h-i-j*
- Listen mit Lücken anbieten und die fehlenden Wörter nachschlagen lassen
- thematische ABC-Listen erstellen, z. B. Namen – ABC, Tiere – ABC, „Was ich mag – ABC“
- ABC-Spiele wie „Stadt-Land-Fluss“ in Gruppen durchführen, z. B. „Name-Tier-Gegenstand“
- Bücher in Klassen- oder Schulbücherei alphabetisch sortieren
- im Wörterbuch die Seiten, auf denen ein neuer Buchstabe beginnt, einmerken
- Einsatz des Wörterbuches in allen Lernbereichen, vor allem beim Verfassen eigener Texte
- Arbeit mit anderen „Nachschlagewerken“, z. B. Telefonbuch, Kinderlexika

**4. Nicht alle zusammengesetzten Wörter sind richtig geschrieben.
Schreibe alle Wörter richtig auf.**

- | | |
|------------------|----------------|
| a) Verkehrschild | Verkehrsschild |
| b) Bauernhof | Bauernhof |
| c) Ohring | Ohring |

Ziel der Überprüfung

→ rechtschriftlich richtiges Zusammensetzen von Wörtern, Morphemkonstanz

Lehrplaninhalte

→ Wörter zerlegen und zusammensetzen
→ Großschreibung von Namenwörtern

Möglichkeiten zur Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich

Die jeweiligen Fehlerarten sind genau zu unterscheiden:

- Probleme bei der Großschreibung
- Probleme mit Zusammensetzungen
- Abschreibfehler

→ **Probleme beim Abschreiben**

- Abschreiberegeln trainieren

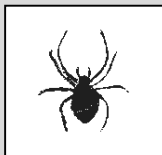
→ **Probleme mit Zusammensetzungen**

- weitere zusammengesetzte Namenwörter suchen zu
 - Verkehr: z. B. Verkehrsschule, Verkehrspolizist, Verkehrsregel
 - Bauer: Bauernbrot, Bauerngarten, Bauernschrank
 - Ohr: Ohrwurm, Ohrläppchen, Ohrmuschel, Ohrfeige
 - Ring: Fingerring, Ehering, Nasenring
- je nach Fehlerart ähnliche Zusammensetzungen suchen, z. B.
 - Wörter mit dem Fugenzeichen **-s-**: Donnerstag, Frühlingsquark, Gesichtscreme, Himmelspforte, Sonntagsspaziergang, ...
 - Wörter mit dem Fugenelement **-n-**: Bienenvolk, Blumentopf, Katzenfell, Klassenfest, Pflanzenerde, Puppenstube, Seifenschale, Sekundenkleber, Taschendieb, Wiesenblume, Wochenende, ...
 - Wörter mit **zwei gleichen** Lauten bzw. Buchstaben an der Nahtstelle: Fußsohle, Septemberregen, Sporttag, Winterreifen, ...
- einzelne Namenwörter zusammensetzen
- zusammengesetzte Namenwörter in Texten suchen und die Nahtstelle kennzeichnen
- zusammengesetzte Namenwörter malen und entsprechend beschriften lassen (auch als Domino oder Memory möglich)
- zusammengesetzte Namenwörter erklären und entsprechend kennzeichnen, z. B.
 - Eine Gesichtscreme ist eine **Creme** für das **Gesicht**.
 - Ein Gartenzaun ist ein **Zaun** für einen **Garten**.
 - Ein Winterreifen ist ein **Reifen** für den **Winter**.
- zusammengesetzte Namenwörter in ihre Bestandteile zerlegen
- In welchen Wörtern und wo muss dieser Buchstabe (**n** oder **s**) eingesetzt werden? Beispiele: Klassezimmer, Wocheplan, Schultasche, Schülerzeitung, Klassekasse, Geburtstag, Kindkopf
- Arbeit mit Wörterstreifen: durch Abknicken oder Zerschneiden in Einzelbausteine gliedern und richtig aufschreiben

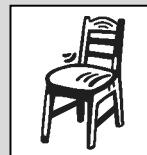
→ **Probleme mit der Großschreibung**

- Wiederholen der Beweise für Namenwörter: sehen, anfassen, einem anderen geben, Anzahl/Mehrzahl, Begleiter
- Ausschneiden und Beschriften von Bildern zu Namenwörtern
- Bilden von Sätzen mit diesen Wörtern
- Suchen von Namenwörtern in Texten

5. Setze die fehlenden Buchstaben richtig ein.



a) Spinne



b) Stuhl

Ziel der Überprüfung

- richtiges Schreiben der Anlaute **Sp** und **St**
- Großschreibung von Namenwörtern

Lehrplaninhalte

- regelgeleitete Strategien kennenlernen und anwenden: ⇨ phonologische Regelmäßigkeiten

Möglichkeiten der Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich

Die jeweiligen Fehlerarten sind genau zu unterscheiden:

- Probleme mit der phonologischen Regelhaftigkeit
- Probleme mit der Großschreibung

→ Probleme mit der phonologischen Regelhaftigkeit

- Verdeutlichen des Zusammenhangs der phonologischen Regelhaftigkeiten, z. B.
 - „Ich spreche <schp>, aber ich schreibe **sp**.“
 - „Ich spreche <scht>, aber ich schreibe **st**.“
- Wortzusammensetzungen mit *Stuhl* und *Spinne* bilden
 - Stuhl: Schaukelstuhl, Liegestuhl, Schreibtischstuhl, ...
 - Spinne: Kreuzspinne, Vogelspinne, ...
- Wortlistentraining mit entsprechenden Wörtern sowie Kennzeichnung des Anlauts
 - **Sp/sp**, z. B. **Sp**agetti, **sp**aren, **Sp**iel, **Sp**ort, ...
 - **St/st**, z. B. **St**ängel, **st**ehen, **st**ellen, **St**ift, **st**ill, **St**irn, **St**rauch, **St**unde, ...
- Merkplakate gestalten
- Einsatz von Lernsoftware
- Wörter aus dem Wörterbuch sammeln und in eigenen Sätzen anwenden
- entsprechende Wörter malen und beschriften
- Sätze mit möglichst vielen **st** / **sp**-Wörtern erfinden, z. B. Staubige Stiefel stapfen über den steinigen Gehsteig. / Sparsame Spinnen verspeisen Spagetti und Spinat.

→ Probleme mit der Großschreibung

- Wiederholen der Beweise für Namenwörter: sehen, anfassen, einem anderen geben, Anzahl/Mehrzahl, Begleiter
- Ausschneiden und Beschriften von Bildern zu Namenwörtern
- Bilden von Sätzen mit diesen Wörtern
- Suchen von Namenwörtern in Texten

6. Setze n oder nn richtig ein.

- a) Man weiß nie, ob das Wetter am Wandertag schön sein wird.
- b) Diese Aufgabe sollte man sich gut anschauen.
- c) Der Mann trug Mantel und Hut.

Ziel der Überprüfung

→ Unterscheidung von Wörtern mit **n** und **nn** aus dem Sinnzusammenhang, konkret: Unterscheidung der Homophone *man* / *Mann*

Lehrplaninhalte

→ Wörter aus dem Grundwortschatz beherrschen

Möglichkeiten der Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich

- Wortmaterial in Sätze einbauen und als Strategie zur Bedeutungserschließung anbieten: „Lies dir den Satz zuerst ganz durch und überlege, was das Wort bedeutet. Entscheide dann, wie es geschrieben wird.“
- Lückensätze anbieten, in denen *man* bzw. *Mann* ergänzt werden muss
- selbstständig Sätze mit den beiden Homophonen *man*/*Mann* aufschreiben lassen
- Sammeln von Sätzen aus Zeitschriften, in denen die Wörter *man* und *Mann* vorkommen
- „Quatschsätze“ anbieten und aufgrund des Kontextes richtig stellen lassen, z. B. Der große *man* geht in das Geschäft.
- Zusammensetzungen mit *Mann* suchen und aufschreiben: Mannschaft, Ehemann, Hauptmann, Spielmann
- sinnvolle Wortgruppen „Begleiter – Wiewort – Mann“ suchen, z. B. ein schlauer Mann

7. Zerlege jedes Wort in seine Silben und schreibe sie auf die Zeilen daneben.

Beispiel: Telefon → *Te – le – fon*

- | | |
|--------------------|---------------------------------|
| a) Schwester | <u>Schwes - ter</u> |
| b) Schreibmaschine | <u>Schreib – ma – schi - ne</u> |
| c) freundlich | <u>freund - lich</u> |
| d) Freundinnen | <u>Freun – din - nen</u> |

Ziel der Überprüfung

→ Wörter strukturieren: ⇨ in Schreibsilben zerlegen

Lehrplaninhalte

- Trennen nach Sprechsilben (Schreib-ma-schi-ne)
 → Trennen nach orthographischer Schreibweise anbahnen

Möglichkeiten der Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich

- Sammeln, Kennzeichnen und Beschreiben von entsprechendem Wortmaterial, z. B. Äs-te, flüs-tern, ges-tern, hus-ten, kos-ten, lus-tig, Os-tern, ...; end-lich, gelb-lich, grün-lich, häus-lich, herbst-lich, herr-lich, reich-lich, stünd-lich, wohn-lich, ...; Schü-le-rin-nen, Leh-re-rin-nen, Ka-me-ra-din-nen, Läu-fe-rin-nen, Ver-käu-fe-rin-nen, ...
- Erstellen von Wortkärtchen und nach Schreibsilben getrennt zerschneiden
- getrennte Schreibsilben wieder sinnvoll zusammensetzen
- Anlegen einer individuellen Fehlerkartei zur regelmäßigen Übung
- Wortmaterial mit Hilfe von Rhythmusinstrumenten getrennt sprechen
- rhythmische Sprechweise von Lernwörtern als Unterrichtsprinzip
- von den Kindern kleine Silbenpuzzles mit ausgewählten Übungswörtern erstellen lassen
- Wörtersammlung in eine Tabelle einordnen:

Wörter mit 1 Silbe	Wörter mit 2 Silben	Wörter mit 3 Silben

8. Überprüfe die fettgedruckten Wörter. Schreibe sie dann richtig auf die Zeilen.

- | | |
|---|--|
| a) Das Kind sinkt ein Lied. | Das Kind <u>singt</u> ein Lied. |
| b) Der Maulwurf lept unter der Erde. | Der Maulwurf <u>lebt</u> unter der Erde. |
| c) Am Abent wird es dunkel. | Am <u>Abend</u> wird es dunkel. |

Ziel der Überprüfung

- Rechtschreibfehler finden und Wörter orthographisch korrekt auf-/abschreiben
 ⇨ Wörter verlängern können, um einen weichen Laut hörbar zu machen

Lehrplaninhalte

- Wortbausteine erkennen und für das Richtigschreiben nutzen
 ⇨ Wortstamm herausfinden
 ⇨ Ableitungen erkennen
 ⇨ Auslautverhärtung
 → Fehler berichtigen

Möglichkeiten der Förderung von Schülern mit Defiziten in diesem Bereich

zu a) und b)

- Wortstamm und rechtschriftliche Besonderheit kennzeichnen und beschreiben
- Kennzeichnen und Bewusstmachen der Endung **-t** bei Tunwörtern in der 3. Person Singular
- besondere Beachtung des Kontextes bei der Ableitung des Tunwortes „sinkt“ von „sinken/singen“, z. B.
Die Schüler *singen* / *sinken* ein Lied.
Das Schiff *singt* / *sinkt*.
Die Lehrerin *singt* / *sinkt* den richtigen Ton vor.
Welche Stoffe *versingen* / *versinken* im Wasser?
- Forscherauftrag: entsprechendes Wortmaterial sammeln und durch häufiges Schreiben in eigenen Sätzen und Texten sichern, z. B.
bewegen – er bewegt, bringen – sie bringt, fangen – es fängt, fragen – er fragt,
legen – sie legt, liegen – es liegt, pflegen – er pflegt, zeigen – sie zeigt;
bleiben – es bleibt, leben – er lebt, lieben – sie liebt, schreiben – es schreibt, ...

zu c)

- Kennzeichnen und Beschreiben der Auslautverhärtung
- Forscherauftrag: entsprechendes Wortmaterial sammeln und durch häufiges Schreiben in eigenen Sätzen und Texten sichern, z. B.
Feld – Felder, Freund – Freunde, Hand – Hände, Hemd – Hemden,
Hund – Hunde, Mund – Münder, Sand – sandig, Wind - Winde, ...

zu a), b), c)

- eigene und fremde Texte rechtschriftlich überarbeiten, dabei mit dem Wörterbuch und mit Wortsammlungen umgehen